

## Kommentar

VON DOROTHEA SCHUSTER

Pflanzenschutz

>> do@azv.de



# Niemand fällt gern Bäume

**D**ie Aktion in Schönebach ist lange und sorgsam vorbereitet worden. Die Bürger wurden von Anfang an einbezogen. Niemand fällt gerne gesunde Bäume. Doch wenn der Asiatische Laubholzbockkäfer da ist, gibt es keine andere Wahl. Der Schädling darf sich nicht weiter ausbreiten. Der Käfer ist zwar träge. Doch er hat es vom Dorf über die B 300 auf die Feldflur geschafft. Man mag sich nicht ausmalen, was passiert, wenn er den Wald erreicht. Manche Waldbauern sind deshalb in Sorge.

Im Gegensatz zu Neubiberg bei München, wo die Leute Sturm gegen die Fällung gelaufen sind, zeigen die Leute in Schönebach Verständnis. Sie wissen, worum es geht. Wichtig für die Kommunikation ist der Gebietsbeauftragte, der die nächsten Jahre vor Ort ist. Denn mit dem Fällen ist es nicht getan. Es muss in den nächsten Jahren ständig kontrolliert werden, ob alle Käfer erwischt wurden oder ob weitere Schadensbegrenzung betrieben werden muss.

Wichtig ist auch, dass die Landesanstalt für Landwirtschaft bereits mit Schulungen für Interessierte begonnen wurde. Denn die Leute müssen wissen, welche Spuren der asiatische Käfer hinterlässt.